

Pressemitteilung

2018/45

26. Juli 2018

Es bleibt alles anders

Hochschule Kempten erhält Zertifikat zum *audit familiengerechte hochschule*

Kempten. Die Hochschule Kempten ist vor Kurzem in Berlin für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Verbesserung familiengerechter Arbeits- und Studienbedingungen mit dem Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule ausgezeichnet worden. Das Zertifikat nahm die Frauenbeauftragte der Hochschule Professorin Dr. Veronika Schraut von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Oliver Schmitz, Geschäftsführer der berufundfamilie Service GmbH entgegen.



Voraussetzung für das drei Jahre gültige Zertifikat ist die erfolgreiche Durchführung des audit familiengerechte hochschule, das von der berufundfamilie Service GmbH angeboten wird. Das Managementinstrument sorgt dafür,

Arbeits- und Studienbedingungen nachhaltig gesteuert und umgesetzt werden.

Die Hochschule Kempten zählt zu den 77 Arbeitgebern, die das Verfahren zum audit familiengerechte hochschule bereits zum dritten Mal erfolgreich durchlaufen haben. 6.000 Studierende, 140 Professorinnen und Professoren, 320 Lehrbeauftragte und ca. 290 nichtwissenschaftliche Mitarbeitende können an der Allgäuer Wissensschmiede von den familienbewussten Maßnahmen profitieren. Das Angebot umfasst aktuell: Kinderbetreuung auf dem Campus für die Kleinen, Ferienbetreuung in Zusammenarbeit mit den Fakultäten für Schulkinder, flexible Arbeits- und Studienmodelle sowie Beratung und Unterstützung in allen

Pressekontakt:

Dipl. Betriebswirtin (FH)
Sybille Adamer

Telefon 0831 2523-494
Telefax 0831 2523-106
sybille.adamer

@hs-kempten.de

Leitung
Hochschulkommunikation

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de
www.facebook.com/hs.kempten
www.twitter.com/hskempten
www.youtube.com/hskemptentv

Lebenslagen. Melanie Lüders profitiert auch davon. „Vor allem die Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten, vereinfacht es, Beruf und Familie zu vereinbaren. Man verliert den Anschluss nicht und der Wiedereinstieg nach nun sieben Monaten ist um einiges leichter.“ berichtet die Referentin des Büros für Gleichstellung und Familie der Hochschule. Bis zur Re-Auditierung in drei Jahren plant die Hochschule die Einführung weiterer Maßnahmen, wie beispielsweise eines Eltern-Kind-Arbeitszimmers, eines Dual Career Service sowie eine Inforeihe zum Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.

Foto v.l.n.r.: Kanzler Christian Herrmann, Referentin für Gleichstellung und Familie Melanie Lüders, Frauenbeauftragte Prof. Dr. Veronika Schraut, Hochschulpräsident Prof. Dr. Robert F. Schmidt
Bildnachweis: Hochschule Kempten